

(ohne Titel)

Reventlow 153

1)
3 mahl 2)

1)
3 mahl 4) 3)

1) Die Anweisung, wonach beide Teile je dreimal zu spielen seien, kann sinnvoll sein, sobald getanzt wird. Der erste Teil hat 6 Takte, der zweite Teil hat 10 Takte. Werden beide Teile dreimal gespielt, ergeben sich total 48 Takte, was Tanzfiguren erlaubt, die sich über 2, 4, 6, 8 oder 12 Takte, d.h. über Vielfache von 2 erstrecken, selbst wenn der Umfang der beiden Teile nicht mit dem Umfang einer Figur oder Variation davon übereinstimmen würde, denn übers Ganze hinweg ginge es auf.

Rein musikalisch gedacht ist es hingegen nicht zu empfehlen, jeden Teil dreimal hintereinander zu spielen.

2) In diesem Takt ist der Punkt hinter der Viertel einer zuviel.

3) Im Schlusstakt hingegen fehlt genau dieser Punkt hinter der Viertel, weil die Teile nicht auftaktig sind.

4) C ist hier falsch, es muss D sein.